

## Der GRÜNE Online-Check

### Welche Kommune hat das beste Angebot im Netz?

„Wir wollten wissen, wie die Stadt- und Gemeindeverwaltungen die Chancen der Digitalisierung nutzen, um ihre Service-Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Dazu haben wir die Homepages aller 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen untersucht und die Angebote bewertet. Unterstützt wurde die Fraktion von Open-Data-Experten aus NRW.“ (<http://www.gruene-fraktion-nrw.de/online-check>)

- Bewertet wurden die drei wichtigsten Aspekte von Bürgerservice, Transparenz und Beteiligung im Internet:

1) **E-Government:** Welche Angebote gibt es, um Verwaltungsvorgänge online und dadurch schnell und unkompliziert von zu Hause ohne den Mehraufwand eines Besuchs bei der Stadtverwaltung zu erledigen? Ein Beispiel ist die Online-Reservierung für das Wunsch-Kennzeichen bei der Kfz-Zulassung.

2) **Open Government:** Wie werden die Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungsprozessen eingebunden? Wie können sie die Politik in ihrer Stadt mitgestalten?

3) **Open Data:** Wie transparent sind die Rathäuser? Welche Daten und Informationen werden proaktiv von den Verwaltungen im Internet zur Verfügung gestellt? Ein gutes Beispiel ist das Open-Data-Portal der Stadt Moers, in dem sämtliche Informationen bereitgestellt werden – von der Ratssitzung bis zur nächsten Straßenbau-Maßnahme.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Barrierefreiheit der Angebote. Gerade für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen können Online-Angebote den Alltag erleichtern und sind eine Möglichkeit zur Teilhabe. Viele Kommunen bieten auf ihren Seiten eine Vergrößerung der Schrift, das Verstärken der Kontraste oder die Möglichkeit, sich einen Text vorlesen zu lassen.

Gesamtergebnis der kreisangehörigen Gemeinden:

Monheim	Platz	32
Velbert	Platz	46
Haan	Platz	67
Langenfeld	Platz	85
Heiligenhaus	Platz	116
Erkrath	Platz	203
Ratingen	Platz	203
Mettmann	Platz	235
Hilden	Platz	263
Wülfrath	Platz	384

Quelle: <http://www.gruene-fraktion-nrw.de/online-check>